

Klassenerhalt trotz Roter Laterne

GRÄFINAU-ANGSTEDT. Nach einer 1:7 (3079:3329)-Niederlage bei Carl Zeiss Jena im letzten Saisonspiel schloss der KSV 90 Gräfinau-Angstedt die Saison 2022/23 in der Kegel-Thüringenliga der Frauen (120 Wurf) mit nur vier Punkten auf dem achten und damit letzten Platz ab. Einziger Trost: Da diese Thüringenliga von vornherein mit nur acht Mannschaften in die Saison gegangen war verbleiben auch die Gräfinauerinnen in der kommenden Saison in dieser Klasse.

Sarah Muth-Fuchs gewann ihren 1. Satz, gab den zweiten nur knapp ab, musste dann aber ihre Gegnerin in den Sätzen 3 und 4 zie-

hen lassen. Den Ehrenpunkt für die KSV-Damen holte Kerstin Siegfried mit einem 3:1 und der Mannschaftsbestleistung von 559.

Mit nur einem Satzpunkt konnte Sylvia Rosenberg nicht viel ausrichten. Trotz guter 541 Kegel von Vreni Leffler gingen auch bei ihr alle Satzpunkte an ihre Gegnerin, die mit 593 knapp unter der 600er-Marke blieb. Christiane Platte hatte in Jana Paeschke die Tagesbeste (596) gegen sich und verlor, wie auch Katrin Leihbecher, alle vier Sätze. *pc*

Duelle: Balmer – Muth-Fuchs 3:1 (509:491); Geyer – Siegfried 1:3 (530:559); Langbein – Rosenberg 3:1 (543:517); S. Fuhrmann – Leffler 4:0 (593:541); Paeschke – Platte 4:0 (596:483); Se. Fuhrmann – Leihbecher 4:0 (558:488)